

Pressemitteilung

Berlin, 19.01.2017

Familienbetriebe Land und Forst: Auf Asphalt wächst kein Brot – Flächenverbrauch in Deutschland stoppen

„Der hohe Flächenverbrauch in Deutschland muss dringend gestoppt werden.“ Das forderte der Vorsitzende der Familienbetriebe Land und Forst, Michael Prinz zu Salm-Salm, anlässlich der Grünen Woche am Donnerstag in Berlin. In Deutschland werden in jeder Sekunde 8 Quadratmeter Boden als Siedlungs- und Verkehrsfläche neu ausgewiesen. 69 Hektar am Tag. Das entspricht einer Größe von knapp 100 Fußballfeldern, die täglich für Straßen, Häuser oder Gewerbegebiete überbaut und versiegelt werden.

Es braucht 250 Jahre bis sich nur ein Zentimeter Boden neu bildet

Boden ist nicht vermehrbar und keine erneuerbare Ressource, warnte Salm. „Wir müssen nachhaltig und generationengerecht wirtschaften, sonst fahren wir den Karren gegen die Wand.“ Boden ist der wichtigste Produktionsfaktor für Land- und Forstwirtschaft, Basis für die Versorgung mit Lebensmitteln, Holz und Energie. Rund 250 Jahre braucht es, bis sich nur ein Zentimeter Boden neu bildet. Deshalb müsse viel behutsamer mit diesem kostbaren Gut umgegangen werden.

Generationsübergreifend wirtschaften

Salm warnte davor, dass der Flächenverbrauch täglich wertvolle Ackerböden unwiederbringlich vernichtet. Auch ökologische Ausgleichsmaßnahmen seien eher kontraproduktiv als hilfreich. Denn wenn aufgrund von Versiegelung in der Nähe gelegene Felder aus der Nutzung genommen würden, um Biotope zu fördern, gehe das nur auf Kosten der landwirtschaftlichen Betriebe und dämme nicht den Flächenfraß ein. Salm: „Wir müssen uns für den Erhalt des kostbaren Guts Boden einsetzen. Auf Asphalt wächst kein Brot.“

Der Verband Familienbetriebe Land und Forst e.V. engagiert sich für die Stärkung des ländlichen Raums, die unternehmerische Freiheit, den Schutz des privaten Eigentums und für nachhaltiges und generationsübergreifendes Wirtschaften.

Pressekontakt:

Anja-Katharina v. der Hagen
Leiterin
Presse und Kommunikation
Familienbetriebe Land und Forst e.V.
Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Tel.: 030 / 246304611, Fax: 030 / 246304629
www.fablf.de